

# Jahresberichte Fricktaler Museum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **46-48 (1972-1974)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahresberichte Fricktaler Museum

1969

## *Besuch*

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Besucherzahl erheblich ab, nämlich von 1164 auf rund 900.

Folgende *Gruppen* besuchten das Museum: Argovia, Schülerverbindung der Kantonsschule Aarau, AH und Aktive; Bezirksschule Rheinfelden, Kl. 1c; ehemalige Bezirksschulklasse; Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde; Hegau-Geschichtsverein; Jugendgruppe Weil/Rhein-Friedlingen; Jugendschriftenkommission des Aarg. Lehrervereins; Lehrerkonferenz des Bezirks Laufenburg; Primarschule Rheinfelden, 4. Kl.; Schule Oberentfelden; Werkmeisterverein Rheinfelden und Umgebung.

Wie 1968 fanden 3 öffentliche *Führungen* statt. Daran nahmen durchschnittlich 17 Personen teil.

## *Kommission*

Die Zusammensetzung änderte sich nicht.  
Es waren 2 Sitzungen nötig.

## *Bauliches*

Es wurde ein Ständer angeschafft, der anzeigt, wann das Museum offen ist, und für den Ständer vor dem Museum eine Metallhülse in den Boden eingelassen.

Im Gang zur Nagelschmiede befestigten wir eine Wandvitrine für die Dokumente über das Nagelschmiedegewerbe und gegenüber einen Vitrinenkasten mit einer Sammlung verschiedener Nageltypen. Im gleichen Gang brachten wir Hebi-Schienen für Plakate und Anschläge an.

Um dem Fahnenzimmer im ersten Stock, in dem die Sammlung Jakob Strasser aufgestellt wurde, eine gewisse Abgeschlossenheit zu verleihen, stellten wir kurz nach dem Eingang eine schmale Trennwand auf.

## *Sammlungen*

*Zuwachs* (G = Geschenk)

1 Dogge, 1 Amboss, 1 Schraubstock, 3 Schmiedezangen, alles aus Sulz; 1 Zangenrechen (Neuanfertigung); eine Anzahl Nägel aus einer Sulzer Nagelschmiede (G Frau Stäuble, Brugg).

5 Säulenfragmente, römisch, Möhlin (Herr K. Rudin, Basel).

1 hölzernes Wasserleitungsrohr (Dünkel), Saline Riburg (G Herr K. Rudin, Basel).

1 Schiene von einem Schnellbahren, Grenzach (G Herr L. Häusel, Rheinfelden).

Ansicht von Beuggen, Aquarell von Josef Berger, 1861; Vue de la Ville de Rheinfelden, kol. Stich von Louis Bleuler, undatiert; Obertorturm und Ringmauer westlich davon. Foto einer Handzeichnung von G. Kalenbach (Originalgrösse), undat.; Ziegelei Rheinfelden, Vignette auf dem Kopf einer Rechnung vom 26. 12. 1877, Foto in Originalgrösse; Gysin/Winterlin, Panorama von St. Chrischona-Berge bei Basel in die nördlichen Jura-Gegenden und die Hochge-

birge der Schweiz, 3. Ausgabe, 6 Blätter (Lith.) und zweisprachiger Kommentar (dt./engl.), Basel, C. F. Spittler, 1871 (G Herr Dr. Merz, Rheinfelden); Arbeit in der Heimat. Volkskundliche Bilder von G. Wyss, 32 farbige Postkarten und Kommentar (G Frau Küpfer-Bolliger, Rheinfelden).

Dokumente über das Nagelschmiedgewerbe (Geschäftsbücher, Bestellungen, Rechnungen, Statuten, Zeitungsausschnitte usw.), im ganzen 34 Stück (G Herr K. Stäuble, Sulz); Akten betreffend den «Goldenen Adler», Rheinfelden, im ganzen 40 Stück (G Herr Bieber, Wald).

Die *Foto-Sammlung* wuchs um 129 Aufnahmen. Davon seien erwähnt 30 Fotos von Funden aus der Ermitage (G Vindonissa-Museum, Brugg), 31 Aufnahmen aus der Nagelschmiede, 7 Aufnahmen von Rheinfelder Ereignissen (G Frau Salz-Schmelcher, Rheinfelden), 5 Aufnahmen der Rheinbrücke vor und nach dem Brand (G Herr Th. Elsasser, Aarau), Mühle Obermumpf (G Herr E. Grell, Rheinfelden), Steinklingen aus dem Museum (G Herr F. Münzner, Rheinfelden).

### *Leihgaben*

Von der Einwohnergemeinde erhielten wir als Leihgabe 13 Bilder von Jakob Strasser.

Mit Herrn G. Leemann, dem Präsidenten der christkatholischen Kirchenpflege, bereinigten wir das Verzeichnis der Leihgaben der christkatholischen Kirchgemeinde Rheinfelden. Die Herren G. Leemann und M. Nussbaumer, Stadtrat, stellten darauf fest, dass alle auf dem bereinigten Verzeichnis genannten Gegenstände vorhanden sind, und bestätigten dies unterschriftlich. Die Schätzung der Objekte zwecks Abschluss einer neuen Versicherung mussten wir auf 1970 verschieben.

### *Ausleihe*

Ausgeliehen wurden das Handwerkerzeichen der Küfer (Orell Füssli, Zürich), verschiedene Pläne und Fotos (Ausstellung R 1000), Schriften und Prospekte über den Kurort Rheinfelden (H.-J. Basler, Unterefelden).

### *Konservierungen*

Die Firma E. Grell, Rheinfelden, konservierte uns den Schraubstock für die Nagelschmiede.

### *Schausammlung*

Auf Anregung von Herrn Stadtammann R. Molinari wurde im sog. Fahnenzimmer im ersten Stock eine kleine, aber repräsentative *Sammlung von Werken des Malers Jakob Strasser* eingerichtet. Die 13 Bilder stiftete Herr Molinari der Einwohnergemeinde Rheinfelden, die sie dem Fricktaler Museum als Leihgabe überliess. Die Sammlung wurde am 24. April 1969 im Beisein der Presse eröffnet.

Am 19. September 1969 konnte endlich die *Nagelschmiede* der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Auch dazu war die Presse eingeladen. Herr Kilian Stäuble, Sulz, der uns bei der Einrichtung ständig beraten und uns die meisten Geräte und Werkzeuge beschafft hatte, zeigte, wie in einer Nagelschmiede gearbeitet wurde.

Im Treppenhaus zum ersten Stock hängten wir Ansichten von Rheinfelden auf, darunter Federzeichnungen von Anheisser.

Im Treppenhaus zwischen dem 2. und dem 3. Stock plazierten wir verschiedene Fischereigerätschaften samt zugehörigen Fotos.

Im 3. Stock wurde versucht, die Beschriftungen auf neue Art anzubringen.

In der *Wechselausstellung* im ersten Stock wechselten wir nur die Fotos, liessen dagegen die kleinen Ausstellungen über Höflingen und J. C. Rad.

### *Inventarisierung*

Es wurde damit begonnen, alle Fotos auf gleich grosse Blätter aufzuziehen, zu registrieren und in Schachteln zu versorgen.

### *Benützung der Sammlungen*

Ein Student untersuchte die mittelalterliche Keramik. — Frau Svoboda und Herr Dr. Degen, Basel, sahen die römische Keramik aus den Warten Stelli und Pferrichgraben durch. — Herr R. Creux, der Verfasser von «Schilder vor dem Himmel», machte Aufnahmen für ein neues Buch. — Zwei Schulklassen (Herr H. Nönninger, Rheinfelden) sammelten Stoff für einen Aufsatz.

### *Auskünfte*

mussten erteilt werden über Literatur betreffend die Alemannengräber im Heimenholz, die Restaurierung eines Wirtshausschildes («Adler», Magden), Jakob Trukenbrodt (Stadtarchiv) und C. Ducloux und C. F. Wehrle (Stadtarchiv).

Im Zusammenhang mit dem Kulturgüterschutz mussten Erhebungen über unsere Sammlungen angestellt werden.

## *Bibliothek*

Der Bestand nahm um 144 Einheiten zu, nämlich um 19 Einzelschriften und 125 Zeitschriftennummern, Sonderdrucke, Prospekte usw. Von den Eingängen seien folgende besonders erwähnt:

- Creux, René:** Schilder vor dem Himmel. Lausanne 1962.
- Fricker, Traugott:** Ein Gang durch die Stadt (Laufenburg). S. Laufenburg. 700 Jahre Gipf-Oberfrick. Festspiel: Erbe und Auftrag eines Fricktaler Dorfes. Gipf-Oberfrick 1969 (G Gemeinde Gipf-Oberfrick).
- 50 Jahre VHTL Sektion Brauer Rheinfelden. Jubiläumsschrift.  
(G Sekretariat VHTL Basel)
- Graf, Karl:** Das alte Maispracher Bad. SA (G Verfasser)  
Das alte Schulhaus in Maisprach. Zur Geschichte der Schule bis 1833. (G Verfasser)
- Hächler, Arthur:** Festspiel zur Einweihung der Schul- und Sportanlage Steinli, Möhlin. Möhlin 1969. (G Dr. F. Heussler, Rheinfelden)
- Heyer, Hans Rudolf:** Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Landschaft. Bd. I: Der Bezirk Arlesheim. Basel 1969.
- Jehle, Fridolin:** Geschichte der Stadt Säckingen. II. Teil: Die Geschichte des Stiftes Säckingen. Archiv-Ausgabe. Säckingen 1969. (G Bürgermeisteramt Säckingen)
- Jehle, Fridolin:** Wehr. Eine Ortsgeschichte mit Beiträgen von Ernst F. Hampich und Dr. Ludwig Schnitzler. Wehr 1969. (G Bürgermeisteramt Wehr)
- Kuhn, Friedrich:** Adliger. Zwei abgegangene Siedlungen gleichen Namens am Tüllinger Berg und im Kandertal. SA (G Verfasser)
- Lapaire, Claude:** Schweizer Museumsführer. 2. überarbeitete Auflage. Bern 1969.
- Laufenburg.* Kleiner Stadtführer durch Laufenburg mit orientierender Uebersicht über die Gemeinde. Hg. von der Freisinnig-demokratischen Volkspartei in Laufenburg. Laufenburg 1969. (G Herr E. Rehmann)
- Müller, J.:** Der Aargau. 2 Bde. Zürich/Aarau 1870 u. 1871.
- Oser, Willy:** 75 Jahre Musikverein Herten. Rheinfelden/Baden 1969. (G Verfasser)

Schätze aus Museen und Sammlungen in Zürich. Zürich 1969. (G Orell Füssli Zürich)

Schmidt, Victor: Die Nagelschmieden des Ostrachtales. München 1957.

### *Johanniterkapelle*

Keine Bemerkungen.

Rheinfelden, den 26. August 1970

A. Heiz

1970

### *Besuch*

Einzelne Eintritte verzeichneten wir 633, in Gruppen besuchten 419 Personen unser Museum. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich also eine Verbesserung um rund 150 Personen.

Folgende Gruppen besuchten das Museum und wurden teils durch Herrn W. Schaffner, teils durch den Konservator geführt:

- Schulklassen aus Kaisten, Laufenburg, Möhlin, Obermumpf, Oeschgen und Rheinfelden (3),
- die Lehrerkonferenz des Bezirks Rheinfelden,
- eine ehemalige Rheinfelder Bezirksschulklasse und eine ehemalige Wettinger Seminarklasse,
- Fischerei-Verein Zürich, Libertas Möhlin, Naturfreunde Rheinfelden/Baden, ehemalige Absolventen einer Offiziersschule, Vorstand des Museums-Vereins Weil a. Rh.

Von den üblichen öffentlichen Führungen waren die erste und die zweite sehr schlecht besucht (7 und 3 Personen); die dritte fand 75 Interessenten.

### *Kommission*

Die Zusammensetzung änderte nicht. Es fand eine Sitzung statt.

### *Bauliches*

Im 1. und 2. Stock wurde je ein Feuerlöscher angebracht.

### *Sammlungen*

*Zuwachs* (G = Geschenk, L = Leihgabe)

Modell der Hörnliwaage, 2 Lachsfallen, 1 Forellenfalle, 1 Fischotterfalle, Spreitgarn, Wurfarn, Schäffatte; 4 Dokumente über den Salmenfang in Rheinfelden 1945.

Fahne der Feuerwehr Rheinfelden von 1879. (L Feuerwehr)

3 Gewichtsteine; prismenförmig, Eisen, mit eingepprägtem Rheinfelder Wappen. (G Karl Meier)

Schild des Gasthofs «Zu den Dreikönigen».

Gerät zum Reinigen von Rosshaar aus der Werkstatt von Herrn Ponnaz, Sattlermeister. (G H. R. Dätwyler)

Schmiedezange. (do.)

Tintengefäß; zweiteilig, Porzellan, für Tinte und Streusand. (G Frau Wagner-Knapp, St. Gallen)

Schale; Porzellan, mit Rheinfelder Motiv. (do.)

Geldbeutelchen, mit Metallperlen bestickt. (do.)

Schneiderinnenrechnung von 1899. (do.)

Stamm der Familie des Joh. Bapt. Knapp von Rheinfelden (Kopie).

20 Dokumente betr. die Nagelschmiede von Ernst Stäuble in Brugg. (Frau Stäuble, Brugg)

Alt-Rheinfelden. Sechs Offset-Drucke nach Kugelschreiber-Originalen von Karl Müller, Pfarrer. Rheinfelden 1970.

Alte Rheinbrücke mit St. Anna-Woog. Radierung von Th. Meyer, Basel. Undat. (G Frl. Deckert, Zürich)

Fassliche Beschreibung der gemeinnützlichsten Künste und Handwerke für junge Leute; mit 25 Kupfern von Joh. Peter Voit. Nürnberg 1788.

Anfangs des Jahres kam die Sonnenuhr aus dem Hof des Kapuzinerklosters, die W. Kress, Brugg, seinerzeit abgelöst und restauriert hatte, nach Rheinfelden zurück und fand einen vorläufigen Platz auf dem Treppenabsatz zwischen dem 1. und dem 2. Stock

Die *Fotosammlung* nahm um 38 Stück zu. Davon seien 12 Aufnahmen von Rheinfelder Hotels und der beiden Brauereien aus der Zeit um 1890 besonders erwähnt.

### *Leihgaben*

Herr Dr. Hans Lanz, Direktor des Historischen Museums Basel, schätzte die Leihgaben der christkatholischen Kirchgemeinde, worauf für diese Leihgaben eine neue Versicherung über den Betrag von Fr. 250 000.— abgeschlossen wurde.

### *Ausleihe*

— 850-Jahrfeier der Stadt Freiburg i. Br.: Uebersichtsplan Rheinfelden von G. Kalenbach, Feuereimer mit Rheinfelder Wappen, Fotos,

— Bauamt: Vogelschauplan von 1680,

— Stöcklin, Diegten: Cliché einer Abbildung des Klosters Olsberg,

— Vindonissa-Museum Brugg: 3 Ofenkacheln.

Für die restaurierte Friedhofkapelle gaben wir leihweise zwei Kerzenstöcke ab.

Die Editions Arthaud, Paris, verlangten eine Foto des Handwerkerzeichens der Küfer.

### *Schausammlung*

In der Wechselausstellung im 1. Stock zeigten wir Fotos von extremen Wasserständen des Rheins.

### *Benützung*

Wissenschaftlich wurden die Sammlungen nicht benützt.

Im Frühjahr arbeiteten die Schüler der 8. Kl. von Obermumpf zwei Halbtage im Museum und hielten das Ergebnis in zwei Heften «Im Museum» fest.

Im Herbst waren Schüler einer Möhliner Bezirksschulklasse in ähnlicher Weise tätig. Sie studierten hauptsächlich Literatur und Pläne für eine Arbeit «Rheinfelden, eine Stadt im Mittelalter». Schüler einer vierten Bezirksschulklasse aus Rheinfelden endlich sammelten im Museum Unterlagen für eine umfangreiche Arbeit über «Die Weiher von Rheinfelden», die sie im Zusammenhang mit dem Naturschutzjahr verfassten.

### *Auskünfte*

waren zu erteilen nach Deutschland, Frankreich, in die USA, nach Teneriffa und natürlich in die Schweiz. Die Beschaffung der Unterlagen war dann besonders zeitraubend, wenn Nachforschungen im Stadtarchiv nötig waren. Die Auskünfte betrafen Persönlichkeiten und Familiennamen, Ofenkacheln, Ofenplatten, die frühe Kirchengeschichte von Rheinfelden und Umgebung, das Landeck-Grabmal in der Martinskirche, Schweizer Altäre aus dem 16. Jahrhundert, die Dienstordnung für den Konservator. Aus Deutschland erkundigte sich jemand danach, wo man Ansichtskarten von Habsburger Stätten erhalten könne.

Dazu leitete der Konservator drei öffentliche und zwei geschlossene Führungen durch die Altstadt, hielt drei Referate über die Vergangenheit Rheinfeldens, schrieb für die Veröffentlichung «Zähringer in Zähringen» einen knappen Abriss der Rheinfelder Geschichte, für die Neujahrsblätter eine Beschreibung der Nagelschmiede und arbeitete den Kunstführer «Stadt Rheinfelden» um. Er nahm an der Tagung des Aargauischen Heimatverbandes und an einer Orientierung über die Kantonale Historische Sammlung Schloss Lenzburg teil.

### *Bibliothek*

Der Bestand wuchs um 229 Einheiten, nämlich um 184 Zeitschriftennummern, Sonderdrucke usw. und um 45 Einzelschriften. Von diesen seien erwähnt:

- Böhler, Alois:** Erinnerungen und Denkwürdigkeiten. Rheinfelden/Baden 1970.
- Brandstetter/Barth:** Repertorium über die Zeit- und Sammelschriften der Jahre 1812—1900 enthaltenen Aufsätze und Mitteilungen schweizergeschichtlichen Inhalts. 2 Bde. Basel 1892/1906.
- Bronner, Franz Xaver:** Der Canton Aargau. 2 Bde. St. Gallen/Bern 1844.
- Felder, Peter:** Johann Baptist Babel. Basel 1970.
- Ignatius von Rheinfelden:** Neue Jerosolymitanische Pilger-Fahrt. Augsburg 1699. Konservierung und Denkmalpflege. Zürich 1970.
- Merz, Walter:** Die Burgen des Sisgaus. 4 Bde. Aarau 1909—1914.
- Reber, Werner:** Zur Verkehrsgeographie und Geschichte der Pässe im östlichen Jura. Liestal 1970.

Herr Dr. F. Heussler schenkte uns 32 Einheiten, darunter 31 Bände des Basler Jahrbuchs und 13 Hefte des Neujahrsblattes der GGG. — Von Herrn Paul Weber, Stadtschreiber, erhielten wir eine Piscator-Bibel von 1738.

40 Einheiten wurden ausgeliehen; dazu musste der Konservator zweimal umfangreiche Literaturangaben über Teilgebiete der Fricktaler Geschichte zusammenstellen.

### *Johanniterkapelle*

Keine Bemerkungen.

Rheinfelden, den 26. Juni 1971

A. Heiz

1971

### *Besuch*

Einzel	2433
In Gruppen	501
Total	2934

Die Verdreifachung der üblichen Besucherzahl hängt mit der Ausstellung «Alte Spielsachen und Kinderbücher» zusammen, von der unter der Ziffer 46 ausführlich berichtet wird.

Folgende Gruppen besuchten die Ausstellung und wurden teils von Frau M. von Schulthess-Schweizer, teils von Herrn W. Schaffner geführt: Basler Kinderspital, Kurs 33; Bezirksschule Laufenburg, Kl. 1b; Bezirksschule Rheinfelden, Kl. 1b, 1c, 2c, 3b; Hilfsschulen Laufenburg und Rheinfelden; Kindergärten Altstadt und Flossländeweg; Kulturkommission Rheinfelden, Führung; Museumskommission Suhr; Primarschulen Laufenburg (5. Kl.), Möhlin (3. Kl.), Mumpf (1./2. Kl.), Rheinfelden (4. Kl., 5./6. Kl.), Wintersingen (5. Kl.); Rotary-Club Rheinfelden; Seminar Wettingen, Sonderkurs; Waldstadtloge Rheinfelden; Zunft zum Schiffsleuten, Zürich. Dazu kam eine öffentliche Führung durch Frau M. von Schulthess und Herrn W. Schaffner.

### *Kommission*

Die Zusammensetzung änderte nicht.

Es fanden 4 Sitzungen statt. Besprochen wurden hauptsächlich die Ausstellung, der Ausbau des Museums und, im Zusammenhang damit, ein Renovationsplan für die Jahre 1972—1976.

### *Bauliches*

In den *Renovationsplan 1972/76*, den die Herren W. Schaffner, F. Kalenbach, Dr. R. Roth und F. J. Steiger ausarbeiteten, sind folgende Teile des Museums einbezogen:

- Keller und Kelleraufgang (Umwandlung in einen Ausstellungsraum),
- seitliches Treppenhaus mit Gängen (Magazin),
- Fenster gegen den Hinterhof (völlige Erneuerung),
- Fassade Marktgasse (Erneuerung),
- Hof (Erneuerung und Nutzbarmachung als Ausstellungsraum).

Jedes Jahr soll ein Teil in Angriff genommen werden. Für das Jahr 1972 sind die Fenster gegen den Hof vorgesehen. Der Gemeinderat nahm den nötigen Betrag von Fr. 16 500.— in den Voranschlag auf.

### *Sammlungen*

*Zuwachs* (G = Geschenk, L = Leihgabe)

*Kunstgegenstände, Geräte, Waffen usf.*

Kruzifix, 159x76 cm, 18. Jh. (G Frau Dr. A. Habich-Jagmetti)

Brettchen aus Tannenholz mit Schriftzügen; aus einer Türfüllung im Bezirksgefängnis. (G Gemeinderat Rheinfelden)

Butterfass, Gertel, Hammer, Körbchen, Schreibmaschine (Blickensdorfer, Köln),

Vervielfältigungsapparat mit Zubehör (aus den «Dreikönigen»). (G Gemeinderat Rheinfelden)

2 Telefonapparate aus dem Schützenhaus. (G Gemeinderat Rheinfelden.)

Hochwassermarke (1852) aus dem Augarten, Gusseisen. (G Gemeinderat Rheinfelden)

*Bilder*

Tafelbild: Rheinfelden 1909; Aquarell, Alexis Harlamoff (geb. 1859 in Saratow).

(G Frau Emilie Helfenstein, Zürich)

Tafelbild: Rhein, Rheinseite und Brücke; Oel, Maler unbekannt (Angehöriger der Armee Bourbaki, der 1871 in Rheinfelden interniert war). (G Herr M. Huber-Taiana, Pratteln)

3 Kugelschreiberzeichnungen von K. Müller.



11 Lithographien, Aquarelle, Zeichnungen, Kunstdrucke usw. aus den «Dreikönigen», darunter «Der Rhein bei Laufenburg», nach einer Zeichnung von L. Saugy 1907. (G Gemeinderat Rheinfelden).

### *Fotosammlung*

Zuwachs: 47 Stück, darunter

Kabinettscheiben im Rathaussaal, 16 Aufnahmen von 1923. (G Gemeinderat Rheinfelden)

Ponton des PFV Rheinfelden auf der Fahrt durch das Stauwehr Rheinfelden, Pfingsten 1922. (G Herr G. Küpfer, Rheinfelden)

Schweizerischer Werkmeister-Verband, Section Rheinfelden, 1911. (G Herr E. Zimmermann, Rheinfelden)

### *Archiv*

Kabinettscheiben im Rathaussaal: 2 Briefe und 1 Schatzungsverbal 1923 (G Gemeinderat Rheinfelden)

Wohlgemuth-Handel 1889: Quellenmaterial, gesammelt und zusammengestellt von Albin Müller, Rheinfelden. (G Herr Albin Müller)

### *Leihgaben*

—

### *Ausleihe*

Ausstellung «700 Jahre Karsau»: Modell, Zollamtsschild, Oelbild, österreichische Münzen,

Fischereiausstellung Basel: Netze und Fischfallen,

«Vom Jura zum Schwarzwald»: Fotos,

Wohlgemuth-Handel: Dokumente.

### *Weitere Benützung*

Geographisches Institut der Universität Basel: Gemeindepläne 18. Jh.,

Institut für Ur- und Frühgeschichte, Basel: Römische Bronzen mit menschlichen Figuren,

Museum Eglisau: Fischereiabteilung,

Rudin Kurt: Silices aus der Eremitage,

Schweizerisches Landesmuseum: Hallstatt-Dolch (Tegertli).

### *Auskünfte / Führungen*

Auskünfte waren 7 zu erteilen, teils über das Museum, teils über das Stadtarchiv. Sie gingen in die Schweiz, in die Bundesrepublik und nach Oesterreich. Dazu kamen Besprechungen über den Wandschmuck in der Kapuzinerkirche und eine neue Orientierungstafel an der Schiffllände.

Der Konservator leitete 8 Führungen durch die Altstadt.

### *Ausstellung*

Das Hauptereignis des Jahres war die Ausstellung «Alte Spielsachen und Kinderbücher» vom 15. Mai bis zum 30. September. Initiant war der Präsident der Kommission, Herr W. Schaffner. Er stellte auch die Kinderbücher zur Verfügung. Die Spielsachen stammten zum grössten Teil aus der Sammlung von Frau M. von Schulthess-Schweizer. Weiteres Spielzeug liehen für die Ausstellung Frau Dr. A. Habich-Jagmetti (Holzpferdchen und Puppen), Herr Dr. Guido Hunziker (Eisenbahn, Puppenhaus) und Herr H. Wüthrich-Buess (Schaukelpferd). Herr und Frau Dr. von Schulthess-Schweizer richteten die Ausstellung der Spielsachen ein, Herr W. Schaffner die der Kinderbücher. Fast die ganze Ausstellung fand im 2. Stock Platz.

Zur Eröffnung am 14. Mai luden wir u. a. die Presse ein. Wir liessen ein kleines Plakat drucken und verteilten es in Rheinfelden, in andern Fricktaler Ortschaften

und in einer Reihe von Museen. Die Schulen des Fricktals und des angrenzenden Baselbiets luden wir schriftlich ein, die Ausstellung zu besuchen. In der «Volksstimme» erschien regelmässig ein Inserat, das auf die Ausstellung hinwies. Zu den üblichen Oeffnungszeiten war das Museum auch am Mittwoch- und Sonntagnachmittag offen.

Der Erfolg war sehr gross; die übliche Besucherzahl verdreifachte sich. Die Kommission ist zu grossem Dank verpflichtet vorab Herrn und Frau Dr. von Schulthess-Schweizer, Herrn W. Schaffner, Frau Dr. A. Habich-Jagmetti, Herrn Dr. Guido Hunziker, Herrn H. Wüthrich-Buess, dann aber auch der Buchdruckerei Herzog für das kostenlose Erscheinenlassen des Inserates, und Herrn K. Ruther, der uns auf die Ausstellung hin den Schlangenleuchter im 2. Stock kostenlos elektrifizierte.

### *Bibliothek*

#### *Zuwachs*

##### *Davon seien erwähnt:*

*Hüttenlocher, Friedrich:* Baden-Württemberg. Kleine geographische Landeskunde. 3. A. Karlsruhe 1968. (G A. Cedzich)

*Jehle, Fridolin:* Geschichte der Gemeinde Mumpf. Mumpf 1971. (G Gemeinderat Mumpf)

*Katz, Hans (Hg.):* Das Herz an der Angel. 150 Jahre Kinderheim Beuggen. Beuggen 1970. (G A. Cedzich)

Sammlung der Kaiserlich-Königlichen Landesfürstlichen Gesetze und Verordnungen in Publico-Ecclesiasticis vom Jahre 1767 — Ende 1782. Wien 1782. (G H. Schaffner).

750 Jahre Laufenburg: 50 Einheiten (Broschüren, Zeitungen, Programme usw.). (G. W. Schaffner).

Verschiedene Jahrgänge des «Schweizerischen Archivs für Volkskunde», der «Schweizer Volkskunde» und des «Taschenbuches der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau». (G Dr. F. Heussler).

#### *Ausleihe*

*Es wurden 39 Einheiten ausgeliehen.*

### *Johanniterkapelle*

Keine Bemerkungen.

Rheinfelden, den 19. April 1973

A. Heiz

1972

### *Besuch*

Die Besucherzahl ging erwartungsgemäss zurück, lag aber mit 1129 doch etwas über den üblichen 900—1000 Eintritten.

Die 3 öffentlichen Führungen fanden erstmals am Abend statt. Sie waren von 20—30 Personen besucht.

Ab August mussten Kinder keinen Eintritt mehr bezahlen.

## *Kommission*

Die Zusammensetzung änderte nicht.

*Sitzungen* gab es 3. Die wichtigsten Geschäfte waren die Wahl eines neuen Abwarts, der Ausbau des Kellers und die Ausstellung 1973.

Am 27. Januar starb der Abwart, Herr Hermann Lengacher, der seinen Dienst seit 1967 mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit versehen hatte. An seiner Stelle schlug die Kommission dem Gemeinderat Herrn G. O. Hausmann vor, den der Gemeinderat am 17. März wählte.

## *Bauliches*

Die Fenster gegen den Hof konnten leider nicht erneuert werden. Der Betrag von Fr. 16 500.— wurde auf 1973 überschrieben.

Für den Ausbau des Kellers zu einem Ausstellungsraum holte das Bauamt nach unseren Vorschlägen Offerten ein. Der veranschlagte Betrag von Fr. 42 000.— wurde in den Voranschlag 1973 aufgenommen.

Im Gang des 3. Stockes gegen den Hof musste die Decke ganz erneuert werden.

## *Sammlungen*

### *Zuwachs*

*Kunstgegenstände, Geräte, Waffen usw.*

Zeuge; Kalk, ca. 16x12 cm, mit Jahreszahl 1811; gefunden 1918 unter einem Markstein im Forstzelgli, Möhlin. (G E. Müller, Frick)

Schwertfragment; Eisen, stark korrodiert, Spitze abgebrochen. Datierung unbestimmt. Gefunden am Hang oberhalb der ehemaligen Ziegelei Baumer. (G F. Mazzi)

5 Spolien aus rotem Buntsandstein aus der Stiftskirche Olsberg. (G Kantonales Hochbauamt, kantonale Denkmalpflege)

### *Bilder*

Tafelbild: Blumenstrauss, Oel, Jakob Strasser 1944. (G E. Pflüger)

Tafelbild: Schönauerhof, Gartenseite; Aquarell, Fritz Wucherer, undatiert. (G Dr. H. Erny, Zollikon)

2 Kohlezeichnungen: Fischerhaus in Wallbach/Baden 1932, und Hotzenhaus in Engelschwand 1933, beide von Dr. Leopold Doebele, Säkingen (G Dr. Leopold Doebele)

2 Kupferstiche: Cloutier grossier (Nagelschmied), zwischen 1750 und 1765.

### *Fotosammlung*

Sie nahm um 22 gewöhnliche Fotos und 53 Ansichtskarten zu.

### *Archiv*

Autoverbindung Oberbaselbiet—Frick: 35 Dokumente (Fotos, Fahrpläne, Briefe usw.). (G Gemeinderat Rheinfelden)

Fertigungsextrakt über den Verkauf einer Liegenschaft an Josef Häselin, Stiftschaffner in Rheinfelden, 12.4.1845. (G Pfarrer Ott, Auw AG)

Kadettenkorps Rheinfelden: 10 Dokumente (Protokollheft, Briefe, Uniformierungsvorschrift usw).

### *Restauration, Reparaturen*

Herr Dr. R. Roth stellte die Wanduhr (Gewichtsuhr) im Keller-Zimmer des 2. Stockes instand.

Herr K. Kaufmann, Schmiedemeister, reparierte kostenlos die Tretvorrichtung am Blasebalg der Nagelschmiede.

### *Leihgaben*

Wir erhielten leihweise:  
von Frau Dr. A. Habich-Jagmetti ein Spielzeugpferd und zwei Puppen der letzten  
Ausstellung,  
von Herrn E. Schraner, Rheinsulz, ein Putzfass für die Nagelschmiede

### *Ausleihe*

Ausstellung «Barockplastik des Aargaus» in Aarau: Muttergottes und Schmerzensmann, von Hans Freitag, Hl. Rochus.

Ausstellung des Schweiz. Bankvereins in Aarau: 4 Handwerkerzeichen, 1 Gesellenbrief.

Ausstellung «Armes anciennes des collections suisses» im Musée Rath in Genf: 1 Entenrohr.

### *Benutzung*

Am 12. Februar wurden in der Nagelschmiede für einen Sulzer Dorffilm Nagelschmiede bei der Arbeit aufgenommen.

Am 16. Mai machte das Schweizer Fernsehen in der Fischereiabteilung Aufnahmen.

Am 21. Juni wurde ein Gespräch mit einem Vertreter der Abteilung Folklore von Radio Basel aufgenommen. Das Gespräch soll im Frühjahr 1973 gesendet werden.

### *Auskünfte, Führungen*

Auskünfte mussten bloss 3 erteilt werden. Für das Aargauer Kunsthaus in Aarau wurden alle Kunstwerke, die sich in öffentlichem Besitz (politische Gemeinden, Kirchgemeinden) befinden, aufgenommen.

Führungen durch die Altstadt gab es 6.

### *Ausstellung*

Mit Frau Dr. Peter vom Gewerbemuseum Basel besprachen wir eine andere Aufstellung der Ofenkacheln. Sie wurden dann in drei Tischvitrinen vor den Ofenplatten im 2. Stock neu ausgestellt. Eine 4. Vitrine soll nächstes Jahr dazukommen.

Im 1. Stock zeigten wir im Gang gegen den Hof alte Ansichtskarten mit Darstellungen des Rheines, der Brücke und der Rheinfront des Städtchens.

### *Zuwachs*

Hervorgehoben seien

Felder Peter: Barockplastik des Aargaus. Ausstellungskatalog. Aarau 1972

Grossmann Heinrich: Flösserei und Holzhandel aus den Schweizer Bergen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Zürich 1972

Kunstführer durch die Schweiz. Bd. 1. Bern 1971

Rheinfelden (Baden) 1922—1972. Vergangenheit und Gegenwart. Rheinfelden 1972

Rohrer August: Geschichtliches über Eiken. Eiken 1972

50 Jahre Holzproduzentenverband des II. aargauischen Forstkreises. Laufenburg 1972

### *Ausleihe*

Es wurden 67 Einheiten ausgeliehen.

## *Bibliothek*

### *Johanniterkapelle*

Ueber Weihnachten fand eine Ausstellung von Rheinfelder Künstlern statt.

Rheinfelden, den 19. April 1973

A. Heiz

